

in der *Revue des bibliothèques et archives de Belgique* III, 462—497. Von dem Zuwachs seien hier genannt die Chartulare der Abtei St. Michiels in Antwerpen (von 1124 an), sowie die der Karthäuser von Antwerpen (von 1246 an), Delft (1349—1564), Raamsdonk (von 1336 an), Utrecht (1300—1555) und Lierre (von 1299 an). A. H.

171. Den im IV. Bande der *Bijdr. tot de gesch. v. Brabant* begonnenen Abdruck der Urkunden von St. Michiels in Antwerpen setzt P. J. Goetschalckx ebenda V, 297—361, eben nach den beiden Chartularen, teilweise auch nach den Originalen, für die Jahre 1202—1248 fort. Ich hebe hervor n. 63 (Papst Honorius III., 1225, nicht 1226, April 11, nicht 3, Lateran), 96 (Papst Innocenz IV., 1245 April 8, Lyon, Original) und 103 (Graf Wilhelm von Holland, der spätere König, 1247 März, Antwerpen); n. 85 [1234] zeigt uns den Bischof Balduin von Semgallen als Weihbischof in der Diözese Cambrai tätig. A. H.

172. In dem Bull. de la commission roy. d'hist. (Acad. roy. de Belgique) LXXV, 33—87 gibt Ch. Vandenhaute Regesten der zum guten Teil ungedruckten Urkunden der Abtei Salzinnes bei Namur von 1196 bis 1370 nach den Originalen und Chartularen im Staatsarchiv und im Seminar in Namur; darunter befinden sich zahlreiche Urkunden der Päpste des 13. und 14. Jh. von Honorius III. an. A. H.

173. 'Les devises des chartes-parties des greffes scabinaux de Tournai' bespricht L. Verriest im Bull. de la comm. roy. (de Belgique) t. LXV, 7 sqq. Von 1197 an ist in Tournai das Material in aussergewöhnlich grosser Masse erhalten. Eine Reihe verschiedener neben einander gebrauchter Kennworte bei der Chirographierung wurden seit dem 14. und 15. Jh. durch den Namen des Schreibers verdrängt, welche Methode nach einigen Modifizierungen im 17. Jh. bis 1795 von Bestand blieb. A. H.

174. Eine bereits früher angekündigte Abhandlung von G. Romano beschäftigt sich mit 'Il codice diplomatico Agostiniano di S. Pietro in Ciel d'Oro' in Pavia (*Bollettino della società Pavese di storia patria*. Anno VI, fasc. II, 287—318, 1906). E. P.

175. Fasc. II, 319—334 und Fasc. III, 453—469 (1906) des *Bollettino della società Pavese di storia patria* (a. VI) bringen die erste und zweite Fortsetzung des be-